

Edles aus Lichtenfels für die Katz

Marktlücke | Christel und Otto Meyer haben sich Vierbeiners Wohl verschrieben

Von Mathias H. Walther

Lichtenfels – Es gibt eigentlich nichts, was man im Internet nicht finden könnte. Und Möbel finden sich im weltumspannenden Netz zuhauf. Aber Design-Sofas oder Design-Kuschelkissen für des Menschen liebste Vierbeiner? Klar – auch das gibt es inzwischen: Made in Lichtenfels. Entworfen, handgefertigt und per Online-Shop international vertrieben werden die edlen Lagerstätten für Hund und Katz von Christel und Otto Meyer aus der Bahnhofstraße. Und das mit hohem Aufmerksamkeitswert. Jüngst räumte ihnen sogar die renommierte New York Times redaktionellen Raum ein.

ANZEIGE

Esszimmer
NEU HAUTE CUISINE –
im Romantik Hotel Goldene Traube
in Coburg, Telefon 09561/8760
info@goldenetraube.com
–unser Restaurant ist klimatisiert–

Dabei sind die 48-jährige Schneider-Meisterin und der 50 Jahre alte Innenarchitekt eigentlich auf Industriedesign abonniert. Auch Konsumgüter wie Geschenkartikel oder Porzellanwaren werden von ihnen gestaltet.



Ein „Kletterbaum in Schön“ für die Katze.

Seit neuestem sind sie nun auch auf den Hund gekommen. Plüschige Kissen aus edlem Leder, gefüllt mit Latex-Flocken für das Wohlbefinden Bellos entwerfen sie ebenso wie Schlafhöhlen oder Kletterkörbe für die Katze. Alles passend zum hochwertigen Interieur der Besitzer. Denn da ist die Marktlücke. Wer mag sich schon einen simplen 08/15-Hundekorb in die edel eingerichtete Wohnung stellen? Da muss schon etwas außergewöhnliches her.

So erging es den beiden, als sie ihre Wohnung neu bezogen und an der Einrichtung tüftelten. „Frau Schmitt“, ihre neun-jährige Hauskatze, die sie einst als Findelkind aufgenommen hatten, sollte etwas ganz besonderes, etwas Schönes bekommen. Schließlich ist der vierbeinige Hausgenosse „die schönste Katze der Welt“. Sagt Christel Meyer.

Otto Meyer erinnert sich: „Wir haben damals selbst nach einem Produkt für Frau Schmitt gesucht. Nachdem nichts Ansprechendes auf dem Markt zu finden war, entwarfen wir selbst einige Objekte und ließen diese bauen. Die Produkte haben erst Frau Schmitt und dann uns derart überzeugt, dass wir 2004 die Firma cat-interiors.de gegründet haben, um die Katzenmöbel selbst zu vertrieben.



Leben in und für Design: Christel und Otto Meyer aus Lichtenfels.

Foto: Mathias H. Walther

Und so war die Idee zu den kuscheligen „Day Beds“ mit Wohlfühlgarantie geboren. Es folgten weitere Produkte wie „Rondo“, ein Aktions- und Ruhemöbel als Stand- oder Wandversion, an dem Katzen ihren Spieltrieb ausleben, ihre Krallen wetzen und herumklettern können.

Noch heute ist „Frau Schmitt“ die firmeneigene Testerin. Wann immer „Herrchen“ und „Frauchen“ etwas entworfen haben, muss die Katzendame ran. Wenn sie mit dem Ergebnis nicht einverstanden ist, wird die Idee verworfen, wird weiter getüftelt. Bis das Produkt angenommen, beklettert und mit einem wohligen Schnurren bedacht wird.

Nur als es darum ging, Fotoaufnahmen für die Website und ein Prospekt zu machen streikte Frau Schmitt. Was also tun?

Das Ehepaar Meyer wäre nicht es selbst, hätte es nicht wieder eine zündende Idee gehabt: Ein Katzen-Casting wurde ausgeschrieben. Und was niemand für möglich gehalten hatte, traf ein. Ganze 60 Katzenbesitzerinnen und -besitzer

kamen, um ihre „Haustiger“ vorzustellen. Germany's Next Top-Model für Vierbeiner konnte anlaufen. Das Rennen machte ein stolzer Kater, der in aller Gemütsruhe das Foto-Shooting über sich ergehen ließ. Er bevorzugte übrigens Kissen und Produktbezüge in Hellblau. Frau Schmitt dagegen räkelte sich lieber auf Creme-farbenem.

Und wer sind die Kunden für die nicht gerade billigen (129 bis 1200 Euro), handgefertigten Tier-Möbel? „In erster Linie Frauen“, berichten die Meyers. „In jedem Fall aber Hunde- und Katzenbesitzer mit hohem ästhetischen Anspruch“. Letztes Jahr kamen zu den Katzen-Produkten die für Hunde hinzu. Seitdem firmiert man unter „pet-interiors.de“.



Das ist ein Hundeleben - auf edlem Leder gebettet.